

# Schwimmen

---

---

## Trainingslager in Bleicherode

Wie jedes Jahr in den Pfingstferien traf sich auch dieses Mal die Schwimmmannschaft des SC-Uttenreuth um gemeinsam dem rufenden Berg zu trotzen und ins beschauliche Bleicherode zu reisen um dort das Trainingslager abzuhalten. Unsere Unterkunft war dieses mal das Schullandheim „Schneckenhengst“ das mit seinem Mittelalterlichem Flair auf gespaltene Meinungen stieß (Also ich persönlich finde Mittelalter ja toll =) ). Trainiert wurde im selben Bad wie letztes Jahr.

Es folgte eine Woche harten Trainings welche jedoch durch einen Besuch im Kino und durch eine Wanderung in einen Affenpark mit Sommerrodelbahn aufgelockert wurde.



Der Wochenablauf kurz zusammengefasst könnte so aussehen: Schwimmen, Schwimmen, Joggen, Schwimmen, Schwimmen, Joggen, Schwimmen, Schwimmen, Kino, Schwimmen, Schwimmen, Wandertag, Schwimmen, und so weiter. Es gab sowohl psychische als auch physische Hoch- und Tiefpunkte aber alles in allem hat sich die Woche gelohnt und das war auf den folgenden Wettkämpfen auch deutlich zu sehen.

Lukas

## Amberger Kurfürstenpokal

Am letzten Maiwochenende fand wieder der Amberger Kurfürstenpokal statt. Wie auch im letzten Jahr wurde dort wieder übernachtet. Dieses Mal mit 13 Schwimmern. Am Samstag ging es erst um 11 Uhr los, sonntags dafür aber schon um 8.30 Uhr. Da Samstag der ruhigere Tag war, höchstens drei Starts pro Schwimmer, und alle noch ausgeschlafen verlief der Tag auch ganz gut. Obwohl einige Schwimmer trotz guter Zeiten den ärgerlichen 4. Platz erreichten, lagen wir am Ende des ersten Tages auf Platz zehn in der Mannschaftwertung. Und das bei über 20 Mannschaften. Am Ende dieses Tages machte der SCU auch noch das restliche Schwimmbad unsicher, indem wir die Rutsch und den Sprungturm für uns einnahmen. Nachdem wir bei einem Italiener gegessen hatten und das Wetter immer noch sehr schön war, entschieden sich einige von uns und der SG Fürth noch einmal um 24.00 Uhr baden zu gehen. Vorher hatten wir es und in den Wettkampfstühlen mehr oder weniger gemütlich gemacht. Am Sonntag waren dann alle müde und keiner hatte Lust sich in dem kalten Freibadbecken einzuschwimmen. Trotzdem verlief der zweite Tag noch etwas besser als der erste. Das Trainingslager hatte etwas gebracht. Anika schaffte es sogar sich mehrmals für die bayerischen Meisterschaften im Schwimmen zu qualifizieren. Nach dem abschließenden Staffeln und dem Gemeinschaftsfoto ging es dann auch schon wieder heim. Insgesamt ein sehr erfolgreiches und schönes Wochenende.

Anja, Karo

# Schwimmen

---

---

## **Pulverseeschwimmen am 28./29.Juni**

Am Wochenende vom 28. auf den 29. Juni stand der zweite von drei Freibadwettkämpfen ins Haus, dieses mal im Pulverseebad in Nürnberg. Das Wetter war zwar wie in Amberg sonnig aber dennoch war es deutlich kälter, was den Schwimmern ganz schön zu schaffen machte, vom eiskalten Wasser ganz zu schweigen. Dennoch gab es auch dieses Wochenende Höhepunkte und Tiefpunkte, und wer schon nicht im Wasser gute Leistungen erbrachte, der lief wenigstens durch die ansprechende Musik stimmungstechnisch auf Hochtour („Er gehört zu mir, wie der Name an der Tür..“ und viele andere „Hits“).

Gegen Abend und Ende des Wettkampftages sammelte man sich dann noch zum gemeinsamen Plantschen und da man sich in einem Freibad befindet wurde natürlich auch wieder gezeltet. Dieses Mal allerdings nicht direkt im Bad sondern auf einer Kleinen Wiese direkt nebenan. Man ließ den Abend dann, nachdem man zweimal eine Pizzeria überfallen und einmal den Zorn des örtlichen Kiosks auf sich gezogen hatte, bei gemütlichem Beisammensein und Wundenlecken (oder eher „Insektenstichlecken“, gell Alex? :-P) ausklingen. Auch dieses Mal liesen sich ein paar wackere Schwimmer die Gelegenheit nicht nehmen um Mitternacht noch eine Runde Schwimmen zu gehen.

Am nächsten Morgen konnte der Wettbewerb mit neuen Kräften in Angriff genommen werden, zudem es auch nicht mehr ganz so kalt wie am Tag davor war. Der Tag verlief ohne große Komplikationen und besondere Ereignisse (von den Enten im Becken mal abzusehen) und es gab noch viele Medaillen für die Mannschaft. Letzten Endes doch wieder ein Wochenende das Spaß gemacht hat.

Lukas

## **Saisonabschlussfeier**

Am 8. August trafen wir uns an einem Grillplatz in Frauenaaurach um die erfolgreiche Saison ausklingen zu lassen. Zuerst spannten wir Planen auf, damit wir nicht nass werden würden falls es das Regnen anfängt. Danach fingen wir an unser Fleisch auf die Grills zu werfen, da wir alle schon ziemlich Hunger hatten. Nachdem wir unseren Hunger gestillt hatten, schürten wir ein Lagerfeuer. Da der Sebbi erst gekommen ist, als die Grills schon aus waren, grillte er sein Fleisch über dem Lagerfeuer, was eine große Herausforderung dar stellte, bei der wir richtig was zu lachen hatten. Obwohl viele der Jüngeren am späteren Abend gegangen sind, hatten unsere Trainer beim Übernachten noch riesigen Spaß!

Lisa

## **Großer Erfolg bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften**

Traditionell sind die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften äußerst stark besetzt. So sahen wir den diesjährigen Austragungsort, das Erlanger Röthelheimbad, bzw. die Hannah Stockbauer Halle, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits war es für uns fast ein Heimspiel und so gab es einen großen Fanclub, der unsere Schwimmerin Anika Schroft durch das Wasser brüllte, andererseits ist das Wasser „in der Hannah“ als langsam bekannt und bei den meisten von uns sogar verhasst. Dazu kam noch, dass Anika in der direkten Vorbereitung auf diesen Wettkampf nicht optimal trainieren konnte und so waren unsere Hoffnungen auf gute Zeiten und Platzierungen eigentlich nicht allzu hoch.

Doch schon beim Einschwimmen am Samstag, 26. Juli, machte Anika einen sehr guten Eindruck und fühlte sich auch gut. Als dann am späten Nachmittag ihr erster Wettkampf, ihre Paradedisziplin 100m Freistil ins Wasser ging waren die Vorzeichen allerdings nicht mehr so

# Schwimmen

---

---

gut. Die Schwimmerin auf der Nebenbahn hatte sich abgemeldet, taktisch ein klarer Nachteil. Dennoch schwamm Anika vom Start weg ein souveränes Rennen und als nach diesem Start-Ziel-Sieg die Zeit auf der Anzeigetafel erschien konnte man seinen Augen kaum trauen: 1:02,76, ein neuer Vereinsrekord stand zu Buche. Und das auf der 50m-Bahn, im ungeliebten Röthelheim und mit elektronischer Zeitnahme. Gleichzeitig bedeutete dies Rang sechs in der Wertung der Juniorinnen (Jahrgänge 1989 und 1990 zusammen), die beste Platzierung bei Bayerischen seit vielen Jahren.

Eine solche Leistung schraubte natürlich die Erwartungshaltung für den nächsten Wettkampftag, an dem die 200m Freistil anstanden in die Höhe. Und auch dort enttäuschte Anika nicht. Zwar reichte es diesmal nicht für einen Vereinsrekord, aber auf dieser Strecke wirkt sich die lange Bahn eben noch mehr aus. Und so erreichte sie mit einer hervorragenden Zeit von 2:20,59 erneut den sechsten Platz.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an Anika, die ihr kleines Motivationsloch aus dem letzten Jahr mehr als überwunden hat und nun auf der Kurzbahn neue, vormals noch utopisch klingende Ziele angreifen wird: Die Minute muss fallen...

Alex



*Vereinsrekord und zwei sechste Plätze: Anika Schroft*

## **Wasser überall bei den Bezirksmeisterschaften in Fürth**

SCU goes Freibad. Das kann Spaß machen, endet des Öfteren aber auch ziemlich böse. Warum? Nach Wochen schönen Wetters und Sonnenscheins regnete es das Wochenende 12./12. Juli 2008 quasi durch. Kalt war es auch. Und mitten drin natürlich mal wieder wir.

14 Schwimmer waren angetreten, um die SCU-Fahne an diesem Wochenende im Fürther Freibad hoch zu halten – und glücklicherweise gingen diese nur wettertechnisch unter, die

# Schwimmen

---

---

Leistungen der Starter waren zumindest heiter bis wolkig. Wolkig waren dabei die Leistungen auf den Bruststrecken, die Defizite die dazu geführt hatten sollten inzwischen aber ausgeräumt sein und auf der Kurzbahn wird dann auch dort wieder überzeugt. Auf allen anderen Lagen kann man durchaus zufrieden sein. Gerade Alexandra Röss und Tobias Diercks legten einen sehr guten Wettkampf hin, fast ausschließlich gespickt mit Bestzeiten. Claus Eichhorn schaffte auf 400m Freistil sogar die zweitbeste Zeit der Vereinsgeschichte und strebt nun nach mehr. Jochen Philipp zeigte, dass er noch nicht ganz zum alten Eisen gehört und überzeugte mit guten Zeiten. Auch Marie-Theres Gmeiner befindet sich auf dem aufsteigenden Ast. Vanessa Röss und Christoph Grandjean bewiesen auf 100m Freistil, dass sie ihrem Trainer zugehört hatten und wurden für ein kompromisslos angegangenes Rennen mit neuen Bestzeiten belohnt. Anja Burgermeister zeigte Kampfgeist und ging trotz Krankheit zumindest teilweise an den Start, leider ohne dafür mit guten Zeiten belohnt zu werden. Susann Müller schwamm nur die 50m Brust, diese aber in Bestzeit. Ihre Schwester Karolin, sowie Bettina Hörbe, Bianca Schmitt, Lukas Albert und Tobias Horak waren mit ihren Leistungen nicht zu 100% zufrieden, was aber ein guter Ansporn für die kurz nach dem Saisonstart anstehenden DMS sein dürfte. Sie alle haben nämlich schon bewiesen, dass einiges mehr in ihnen steckt.

Alex

## Freiwasser 2008

Beim diesjährigen Bayern-Cup starteten Claus und Thorben auf allen 3 Wettkämpfen. Ebenso nahmen sie an den Deutschen Freiwassermeisterschaften teil.

Beim 1. Durchgang in Pocking, am 21.06. erreichte Claus eine Top 10 Platzierung. Thorben sortierte sich 3 Plätze dahinter ein. Schon eine Woche danach ging es nach Straubing. Dort stellte sich das Wetter leider nicht als große Hilfe heraus, denn es war recht windig, was das Schwimmen leider nicht einfacher machte. Claus hatte damit etwas mehr zu kämpfen, was Thorben ermöglichte direkt, aber doch mit gewissem Abstand, nach ihm ins Ziel zu kommen.

Am 18. Juli machten sich die beiden dann mit der Bahn auf den Weg nach Prien am Chiemsee zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften. Beide starteten jeweils zweimal. Am Nachmittag die 2,5 km und am nächsten Morgen dann die 5 km. Trotz der kühlen Wassertemperatur von 20 Grad und dem im Freiwasserschwimmen herrschenden Neopren-Verbot erreichten die beiden gute Zeiten und Platzierungen. Thorben wurde bei den 2,5 km in seiner Altersklasse 5., Claus erschwamm sich den 8. Platz. Bei der doppelten Distanz wurde Thorben 8., Claus 16.

Als Abschluss fand am 02.08. in Inning am Wörthsee der letzte Durchgang des Bayern-Cups statt. Nach Auswertung der drei Strecken sowie den jeweiligen Platzierungen stand Claus als zehntbester Schwimmer Bayerns und Thorben als dreizehntbester Schwimmer Bayerns über die 5 km fest.

Am Nachmittag starteten sie noch bei den Bayerischen Staffelmeisterschaften im Freiwasserschwimmen. Uttenreuth stellte mit folgenden Schwimmern eine Staffel. Thorben, Bianca, Andi und Claus. Die Beiden „Neulinge“ meisterten ihren Debütstart ganz passabel. Mit einer Endzeit von 1h 24 min erschwamm sich die Staffel einen guten 12. Platz.

# Schwimmen

---

---



Ich würde mich freuen das nächste Jahr noch den ein oder anderen zumindest in der Staffel dabei zu haben.

©thorf



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!